



**Dr. Rudolf Weninger**  
**Bundesministerium für Finanzen, Wien**

# **Kommunalsteuererklärung über FinanzOnline**



BMF

BUNDESMINISTERIUM  
FÜR FINANZEN

# Kommunalsteuererklärung über FinanzOnline

- 1. Charakteristik**
- 2. Reformschritte**
- 3. Auswirkungen**
- 4. Ablauf Steuererklärung**
- 5. Rechtliche Maßnahmen**

# Kommunalsteuer, Charakteristik

---

- **Durch BUNDESGESETZ geregelt**
- **Durch GEMEINDEN zu vollziehen**
  - Bisher pro Gemeinde je eigene (Papier)Formulare
- **Durch ARBEITGEBER zu erheben**
  - Berechnung (monatlich)
  - Basis: Summe der Arbeitslöhne (monatlich)
  - Zahlung an die Gemeinde (monatlich)
  - Steuererklärung an die Gemeinde (jährlich)
- **Jährlich fast 2 Mrd. € für Gemeinden**



BMF

BUNDESMINISTERIUM  
FÜR FINANZEN

# Kommunalsteuererklärung über FinanzOnline

1. Charakteristik
2. Reformschritte
3. Auswirkungen
4. Ablauf Steuererklärung
5. Rechtliche Maßnahmen



- **2006 schon abgeschlossen:**
  - Finanz und Krankenkasse übernehmen von den Gemeinden die Prüfung der KommSt
    - ⇒ „Gemeinsame Prüfung aller lohnabhängigen Abgaben - GPLA“
  - Gemeinden erfassen die Daten der KommSt-Erklärungen und leiten sie weiter an GPLA
  - Gemeinden erhalten elektronische Mitteilung der Prüfungsergebnisse der GPLA



- **Ab 2006:**
  - Arbeitgeber machen KommSt-Erklärung elektronisch über FinanzOnline
  - FinanzOnline verteilt die Daten elektronisch an die Gemeinden
  - Gemeinden erhalten elektronischen Zugang zu weiteren Kontrolldaten („Dienstgeberbeitrag“)



- **Zeitliche Realisierung:**
  - Ende 2004: Änderung des KommStG
  - August 2005: Erlassung der Verordnung
  - September 2005: Beginn der Testübermittlungen
  - September 2005: Veröffentlichung der (Papier)Formulare und der Schnittstellenbeschreibungen auf der BMF-Homepage
  - Anfang 2006: Beginn der Echtübermittlungen
  - Ende März 2006: Termin für die Einreichung der KommSt-Erklärung 2005



BMF

BUNDESMINISTERIUM  
FÜR FINANZEN

# Kommunalsteuererklärung über FinanzOnline

1. Charakteristik
2. Reformschritte
3. Auswirkungen
4. Ablauf Steuererklärung
5. Rechtliche Maßnahmen

# Elektronische Erklärung, Auswirkungen

---

- **Auf Arbeitgeber:**
  - verwendet bundesweit eine **EINHEITLICHE** Erklärung
    - keine Unterschiede mehr je Gemeinde
  - **benötigt nur noch eine EINZIGE Erklärung, auch bei Betriebsstätten in mehreren Gemeinden**
    - keine Mehrfacheinreichung mehr bei vielen Gemeinden
  - **nutzt eine ihm bekannte Anwendung (=FinanzOnline)**
    - keine gesonderten Verfahren je Gemeinde

# Elektronische Erklärung, Auswirkungen

---

- **Auf Gemeinde:**
  - **erhält Daten elektronisch geliefert**
    - Erfassungsaufwand nur noch bei Papier-Erklärungen
  - **führt das Besteuerungsverfahren wie bisher**
    - Finanz ist nur Dienstleister für Gemeinden
  - **verfügt über Erklärungsdaten in strukturierter, elektronisch weiterverarbeitbarer Form**
    - Basis für durchgängigen elektronischen Workflow

# Elektronische Erklärung, Auswirkungen

---

- **Auf Finanz + Krankenkasse:**
  - **erhalten die Erklärungsdaten zeitnah**
    - nicht mehr abhängig von der Eingabe durch Gemeinden
  - **verfügen über Erklärungsdaten in strukturierter, elektronisch weiterverarbeitbarer Form**
    - Basisdaten für die Fallauswahl und Fallbearbeitung in GPLA



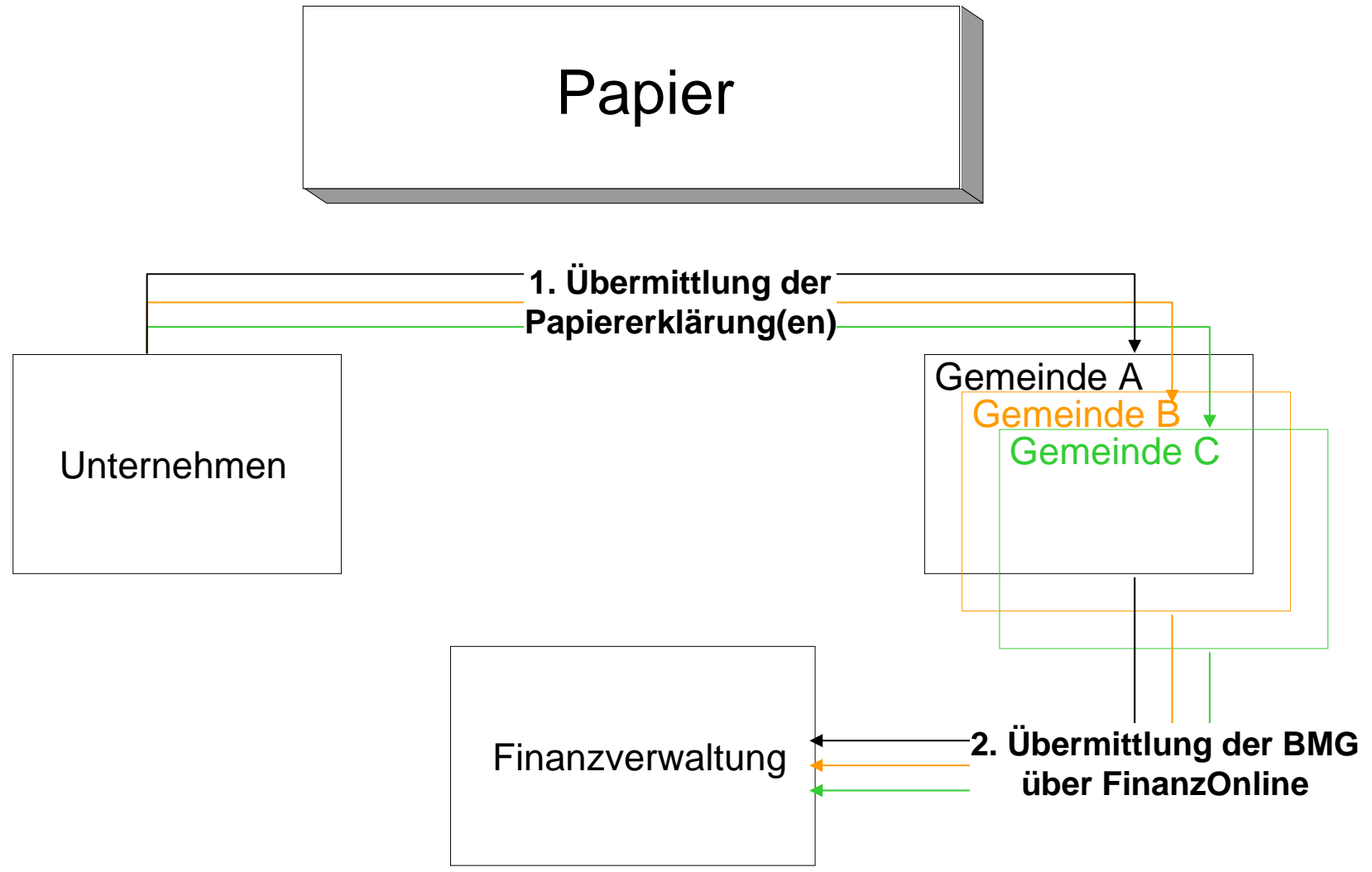
BMF

BUNDESMINISTERIUM  
FÜR FINANZEN

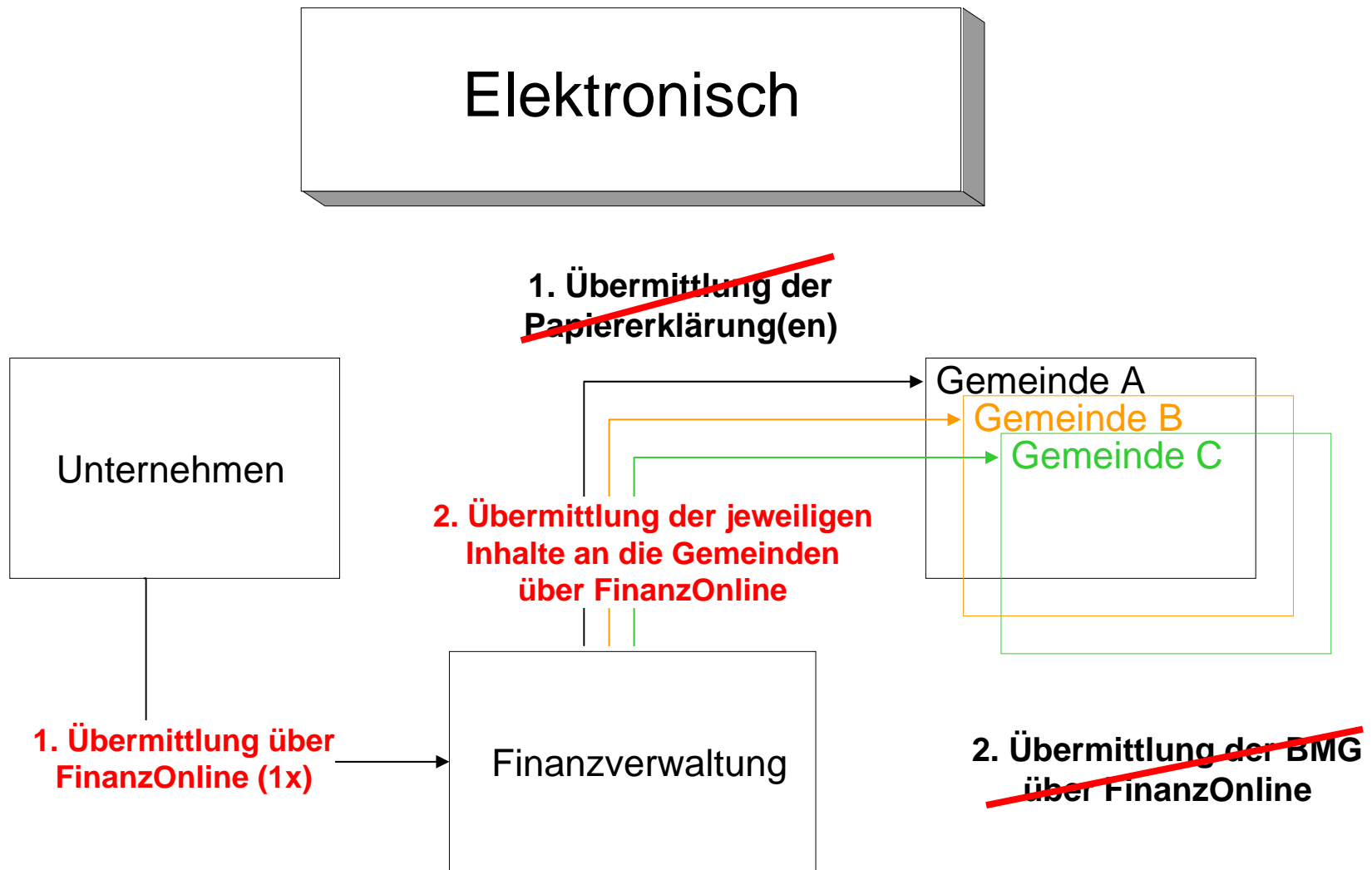
# Kommunalsteuererklärung über FinanzOnline

1. Charakteristik
2. Reformschritte
3. Auswirkungen
4. **Ablauf Steuererklärung**
5. Rechtliche Maßnahmen

# Papiererklärung, Ablauf



# Elektronische Erklärung, Ablauf





BMF

BUNDESMINISTERIUM  
FÜR FINANZEN

# Kommunalsteuererklärung über FinanzOnline

1. Charakteristik
2. Reformschritte
3. Auswirkungen
4. Ablauf
5. **Rechtliche Maßnahmen**

# Rechtliche Maßnahmen

---

- **Kommunalsteuergesetz:**
  - **Änderung des § 11 Abs. 4 KommStG**
    - Verordnungsermächtigung an BMF
- **Verordnung**
  - **Verordnung des Bundesministers für Finanzen über die elektronische Übermittlung von Kommunalsteuererklärungen**
    - BGBl. II Nr. 257/2005, kundgemacht am 23. August 2005

# Rechtliche Maßnahmen

---

- **Nach wie vor Steuererklärung „an die Gemeinde“:**
  - Kein Eingriff in den Föderalismus (B-VG ; F-VG)
  - BMF ist Dienstleister der Gemeinden
  - BMF darf keine Prüfung der Daten hinsichtlich des Inhalts durchführen
  - BMF veröffentlicht auf seiner Homepage
    - Formulare zum Ausdrucken
    - Schnittstellenbeschreibungen für File-Upload (Datenstromübermittlung)



# Rechtliche Maßnahmen

---

- **Verpflichtung, elektronisch zu erklären:**
  - Wie bei allen anderen Steuererklärungen (UVA, USt, ESt, KöSt)
    - Verfügen über einen Internet-Anschluss, und
    - Vorjahresumsatz > 100.000,- €
    - ab Kalenderjahr 2005 (Frist Ende März 2006)
- **Freiwillig:**
  - FinanzOnline-Teilnehmer („Unternehmer“)
- **Durch Parteienvertreter:**
  - zB Steuerberater, ...



# Rechtliche Maßnahmen

---

- **Besonderheiten beim File-Upload (Datenstromübermittlung):**
  - Prüfung der vorgegebenen XML-Struktur ([https://www.bmf.gv.at/EGovernment/FINANZOnline/InformationenfrSoft\\_3165/\\_start.htm](https://www.bmf.gv.at/EGovernment/FINANZOnline/InformationenfrSoft_3165/_start.htm))
  - „Eingebracht“ erst, wenn sie in zur vollständigen Weiterbearbeitung geeigneter Form beim BMF einlangen
  - **Rückmeldungen in die Databox**
    - Fehlermeldung
    - Bestätigung bei erfolgreicher Übermittlung

# Rechtliche Maßnahmen

---

- **Elektronischer Bescheid:**
  - **KommSt: Bescheid der Gemeinde!**
    - Allenfalls nach Maßgabe der jeweiligen Landesabgabenordnung (LAO) zulässig
    - Nicht über FinanzOnline
  - **Über FinanzOnline**
    - Zulässig nur im Anwendungsbereich der BAO (zB Arbeitnehmerveranlagung, USt-, ESt-, KöSt-Bescheid)
    - Zustellung durch Einbringung in die DataBox



**BMF**

**BUNDESMINISTERIUM  
FÜR FINANZEN**

**Danke für Ihre  
Aufmerksamkeit**

**Dr. Rudolf Weninger, BMF**

